

verschrumpfen 'einschrumpfen' [Langenschwalb.-Ut (veraltend), Weraloth-We]. Von saftlosen Rüben [Weroth].

Vgl. V. 370, Südhess. Wbch. 2, 521, *schrumpfen* und *verschrumpeln*.

verschrünzelt (Nur?) Part. [Mtb.], z.B. *verschrünzelte Äbbel*.

Vgl. *Schrünzel* sowie Rheinisches Wbch. 7, 1828, 53 ff.

vershuben (-šūwə Nst.) 'anderswohin schieben' [Nst. Wtfd.]. Vgl. *schuben*¹ 2.

verschüchtern (-šxūxtəran) 'einschüchtern' [Rho.]. 10 Vgl. Collitz 31 und Südhess. Wbch. 2, 622.

verschuldet (Nur?) Part. 'mit Schulden behaftet' [Wtfd.], z.B. *verscholt (sein) bis iuwer die U(hr)n 'Ohren'*. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 622.

verschuselt 'verliebt' [Gelnhsn.].

Zuverlässig? Vgl. *verschießen* 3?

verschütten 1. Intrans. 'zu früh gebären' [Uw Römershn.-Fk]. Eine Frau hält *verschott mit 4 Mond* [Höhr-Uw]. Vgl. *verjungen*. — 2. Trans. — a. Wie schd. 'Flüssigkeit (versehentlich) verschütten'. Wann 20 *de ... die Milch verschüttst* usw. s. 4, 170, 45 ff. S. auch *vertröpfeln*. Vgl. *verschwacken*, *-schwicken*, *-schwittchen*, *-schwappeln*, *-schwappen*. — b. bildlich. *es mit (oder bei) jemand v. *'es mit einem verderben'* [Oft in Nassau; ferner Oberhessen (ohne Al La), Wollmar-Ma.]. *Däär häds bei (oder bet 'mit') de'm verschodd* [Wiss.]. Auch in der Mda.dichtung, so z.B. *Se hot gewußt, daß se's for e paar Woche ve'schitt hätt met dr Gretelbaas* (Eigennamen) (F. Reuting, Höchster Scherwe², 1928, S. 66). Vgl. *verbrechen* 2. — c. 'vollschütten'. Nur 30 *Er verschütt sich die Tute* s. 4, 188, 46 f. — 3. Refl. 'zuviel zuschütten' (Flüssigkeit in den Kuchenteig) [Rüdesheim.-Rh].

Formen: *fošeda*, Part. *fošed* Gelnhsn.; *verschirre*, Part. *verschutt* Etlnb.; *fəšira*, Part. *fəšot* Wsl.; Part. *fošud* Selt.; weitere Formen s.o. Vgl. K. 431, C. 770, Südhess. Wbch. 2, 622 f. und zu v. 1 Deutsches Wbch. bei v. 6. Zu V. 375 (*dem Hirten v.*) vgl. 3, 489, 45 f.

verschuuwe s. *verschauben*.

verschwabbeln s. *verschwappeln*.

verschwacken (-šwakən Rho.) 'Flüssigkeit in über- 40 vollem Gefäß verschütten' [Thalitter-Fk Rho. Kass.]. Vgl. zur Synonymik *verschütten* 2a.

Vgl. Collitz 32, ferner *schwacken*.

verschwademt (*verschwormt*) (Nur?) Part. Prät. V. ist das Gebälk von Stallungen durch Einfluß von kalter und warmer Luft [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *Schwadem*¹.

verschwappeln, **verschwabbeln** usw. 'Flüssigkeit verschütten' [Selters-Uw Wsl. Höchst Frankf. Han. Gelnhsn. Wtfd. Wett. Gi Zi Dsbj.]. *Ve'schwabel nix* [Höchst]. Besonders von in Gefäßen transportierter 50 Flüssigkeit, so z.B. (Gib bei der Fahrt ins Feld auf die Kaffeekanne acht) *sost wäad de ganz Kaffee verschwappelt* [Wtfd.]. *Bränge dier Eller 'deiner Großmutter' das Debeche voll Melch, verschwappel se ewer net!* [Dsbj.]. Vgl. *verschwappen* und zur Synonymik *verschütten* 2a.

Formen: *-šwabəl* Wsl.; *-šwabp* Wtfd.; *-šwabə* Gelnhsn.; *-šwəbəl* Lhsn. — Vgl. K. 431, C. 771, Südhess. Wbch. 2, 623, Z. 3 ff. und 22 ff., ferner *schwappeln*, wo man auch Sp. 506, Z. 34 beachte.

verschwappen, *-schwäppen* '(Flüssigkeit) verschüt- 60 ten' [Wtfd. Steina-Zi Fr]. Warnung: ... *sost verschwäbbelt de alles* [Steina].

Formen: *fəšwəbə* Wtfd.; *verschwübbest* s.o. Vgl. *verschwappeln* nebst Anm.

verschwarten (-šwəda Wsl.) 'verprügeln' [Wsl. Mardf.-Ki]. Auch *sich v. *'sich prügeln'* [Wsl.].

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 623, ferner *schwarten* 2 und *verprügeln*.

verschwätzen, *-schwätzen*, *sich* 'sich versprechen', 'beim Sprechen irren' [Wsl. Mensfdn.-Li Nst Höhr-Uw Di Obab.]. *Ich hoo mich verschwasd* [Wiss.]. Auch 'Geheimnisse ausplaudern' [Wsl. Kammerforst-Uw], z.B. *Ebbes v.* [Wsl.].

Formen: *fəšwədə* Nst.; *fəšwədə* Wiss.; *fəšwədən* (a nur hier) Obab. — Vgl. C. 775; Collitz 32, Südhess. Wbch. 2, 623 und *schwätzen* nebst Anm., diese auch zu dem Nebeneinander von a und ä.

verschweigen Wie schd. 'verschweigen' [Bhfdn. Obab. Rho.]. *Där kann naut verschweije* 'kann nichts für sich behalten' [Bhfdn.]. Dazu das adjektivisch gebrauchte Part. Prät. *verschwiegen* [Gelnhsn. Eschr, Bhfdn. Dsbj.], z.B. v. *bleiben* [Bhfdn.].

Formen: *fəšwəjan* Rho.; *fəšwəjan* Obab.; Part. *verschwägge* Dsbj. Vgl. Collitz 32 und Südhess. Wbch. 2, 623 f.

verschwelen (*fəšwələn* Rho.) *'langsam verkohlen' [Geilhsn.-Gi], 'langsam verbrennen' [Rho.].

Vgl. Collitz 32, *schwelen* und zur Synonymik *verkohlchen*.

verschwelzen s. *verschwilzen*.

verschwemmen Nur *De Ree 'Regen' hot viel Gros verschwemmt* (Bedeutung?) [Holler-Uw].

verschwenden Wie schd. *'(Geld usw.) verschwenden' [Vereinzelt im ganzen Gebiet]. Auch '(Zeit) vertrödeln' [Eschbn.-Hö].

Formen: *-schwennen* Winkel-Rh.; *-šwenə* Erfurtshsn.-Kl. Vgl. C. 877 (in andern Sinne) und zur Synonymik *vergeuden*, wo man *verjubeln* ergänze. Vgl. ferner *verschwendern*, *verunutzen* 1, *verwürben* 3.

verschwendern *'(Geld usw.) vergeuden' [Horas-Fu]. Vgl. *verschwenden*.

verschwicken '(Wasser) verschütten' [Abterd.-Ew]. Vgl. zur Sippe *verschütten* 2a.

verschwiegen s. *verschweigen*.

verschwilzen 1. *'langsam verkohlen', 'versengt werden' (Stoff u.ä.) [Winkel-Rh Waigandshn.-We Willgn.-Ow Di Bi Odenhsn.-Wl Lendf.-Ho]. (Ganz) versengter Stoff *ies schwiwelsd* [Wdhsn.]. — 2. tadelnd für 'Holz so langsam verheizen, daß es keine wirkliche Wärme bewirkt' [Wiss.].

Formen: *fəšwilsdə* Burg-Di; *fəšwilsdə* (1f.) Wiss.; *verschwelze* Odenhsn. Vgl. K. 431 und Rheinisches Wbch. 7, 2050 32 ff., zur Herkunft Deutsches Wbch. bei *verschwelzen*, zur Synonymik *verkohlchen*.

Verschwind M. '(schnell vergehender) Hautausschlag (vorwiegend im Gesicht)' [Ddrd. Obab.], 'Sich-Ablösen der Haut' [Obab. Abterd.-Ew].

Formen: *Verschwind* Ddrd.; *fəšwēnk* Obab. Vgl. V. im Deutschen Wbch., ferner *Schwind*.

verschwinden Wie schd., doch nur spärlich bezeugt. Auch in der Wendung *Väascholle ean väascholle* wohl 'gänzlich verschwunden', in der *väascholle* statt des zu erwartenden *verschwonne* 'verschwinden' steht (Reim!) (s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 5, 304).

Formen: *fošwēnə* Selt.; *vəšwēnge* Zi; *fəšwējan* Rho. Vgl. Collitz 32, Südhess. Wbch. 2, 624 und *schwinden*.

Verschwindibus (v'v'?) *machen* 'verschwinden' [Bad Ems Alsfd.], '(sich?) verstecken' [Alsfd.]. Vgl. zur Bildweise Nassauische Annalen 42, 93.

verschwittchen (-šwidʒə) 'ein mit Flüssigkeit gefülltes Gefäß beim Tragen überlaufen lassen' [Wiss.]. Vgl. *verschütten* 2a.